

## 14 JAHRE this human world ERÖFFNUNGSFILM & WEITERE AUSBLICKE



Zum bereits 14. Mal findet heuer das **International Human Rights Film Festival this human world** statt. Vom 2. bis 12. Dezember 2021 werden in **vier Wiener Kinos** (Gartenbaukino, Stadtkino im Künstlerhaus, Top Kino und Schikaneder) sowie der Brunnenpassage und der Brotfabrik Wien die Rechte der Menschen in den Fokus gerückt. Nach der letztjährigen reinen Online-Ausgabe bieten wir heuer eine Hybrid-Ausgabe an, die insgesamt elf Festivaltage werden sowohl **live und direkt in den Kinos als auch über VOD-Streamings** gefüllt sein mit einer enormen Bandbreite an rund **80 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen** sowie einem umfangreichen Rahmenprogramm.

Ein Großteil des Programmes ist bereits fixiert, mit dieser Aussendung bieten wir Ihnen einen weiteren Ausblick auf die kommende Festivalausgabe und freuen uns, den diesjährigen Eröffnungsfilm bekannt zu geben!

### Trailer & Sujet 2021

Der diesjährige Festivaltrailer stammt von der **bildenden Künstlerin und Filmemacherin Enar de Dios Rodríguez**, die in Österreich und Spanien lebt und arbeitet. Die im Trailer zu sehende schnelle Abfolge statischer Satellitenbilder fungiert als visuelle Metapher, in der die verschiedenen Aspekte des *Kapitalozäns* hervorgehoben werden, sei es der Tunnelblick, den wir manchmal haben oder menschliche Fußabdrücke und Überwachungsinstitute: „*Because there is a control that emerges by bringing things to sight, you know? Can't you see it?*“. Die Gestaltung des aus dem Trailer entnommenen Sujets stammt vom in Wien lebenden Artdirector Guilherme Maggesi.

>> Festivaltrailer thw 2021: <https://vimeo.com/640908741>

## ERÖFFNUNG im GARTENBAUKINO am 2. DEZEMBER um 20:00 UHR

### FLEE von JONAS POHER RASMUSSEN

Dänemark / Frankreich / Schweden / Norwegen 2021 | 90' | OmeU | Animation / Dok

Die **Eröffnung der 14. Ausgabe** von **this human world** findet am **2. Dezember um 20:00 Uhr** im **Gartenbaukino** mit der **Österreich-Premiere** von **FLEE** statt. Der großteils **animierte Dokumentarfilm** von **Jonas Poher Rasmussen** erzählt mit **beeindruckendem Einfallsreichtum** die **außergewöhnliche und wahre Geschichte** von Amin, der ein nach außen hin glückliches Leben mit seinem Verlobten in Dänemark führt. Aber die



seit 20 Jahren tief verborgenen, schmerzhaften Details rund um die Umstände seiner Flucht hindern Amin daran, ein freies, unbeschwertes Leben zu führen und so beschließt er, die tatsächliche Geschichte mit seinem langjährigen Schulfreund, dem Regisseur Rasmussen, filmisch aufzuarbeiten und zu erzählen. Um seine wahre Identität geheim zu halten, werden seine Kindheit in Kabul, die schier endlose Odyssee als Kind über Russland nach Dänemark als auch sein neues Leben in Form von Animationen dargestellt und mit teils erschütternden realen Nachrichtenbildern verwoben. So entsteht eine **zutiefst berührende und warmherzige Coming of Age-Geschichte** eines jungen Mannes, der sich mit seiner traumatischen Vergangenheit auseinandersetzt, um endlich mit seinem wahren Ich im Hier und Jetzt anzukommen. Ein kraftvoller, poetischer Film über Vertrauen und die Bedeutung von Familie und Heimat, der das **gängige Spektrum des dokumentarischen Filmschaffens eindrucksvoll erweitert**.



**FLEE** sorgt seit seiner Weltpremiere beim vergangenen **Sundance Film Festival**, wo er auch den **Großen Preis der Jury** in der Sektion *World Cinema Documentary Competition* erhielt, international auf Festivals für Furore und geht als **dänischer Oscar®-Kandidat 2022** ins Rennen. Die Weltpremiere war ursprünglich 2020 bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes geplant, die aufgrund von Covid-19 abgesagt wurden. Als Executive Producer des Filmes fungieren **Riz Ahmed** und **Nikolaj Coster-Waldau**, die auch den Hauptcharakteren in der englischen Fassung des Filmes ihre Stimmen leihen.

Wir freuen uns, eine der **Produzentinnen des Filmes, Monica Hellström**, aller Voraussicht nach **zur Eröffnung des Festivals im Gartenbaukino begrüßen** zu dürfen. Ihre Produktionsfirma **FINAL CUT FOR REAL** ist eine zweifach Oscar®-nominierte (**THE LOOK OF SILENCE**, 2014 und **THE ACT OF KILLING**, 2012 – beide Joshua Oppenheimer) Produktionsfirma mit Sitz in Kopenhagen, die sich auf die Produktion hochwertiger, kreativer Dokumentar- und Spielfilme spezialisiert hat. Im Rahmen des diesjährigen Festivals sind noch **zwei weitere Filme der Produktionsfirma im Programm** zu sehen: der nahezu thrillerhafte **PRESIDENT** von **Camilla Nielsson** beleuchtet die ersten Wahlen in Simbabwe nach dem Sturz von Robert Mugabe und **OUR MEMORY BELONGS TO US** von **Rami Farah** begleitet drei inzwischen emigrierte syrische Journalisten acht Jahre nach der Revolution, die als friedlicher Protest begann und in einem brutalen Krieg mündete, beim gemeinsamen Betrachten des damals von ihnen erstellten Filmmaterials.

>> Trailer Eröffnungsfilm FLEE: <https://youtu.be/WzUVeuX1u04>  
>> Website der Produktionsfirma: [www.finalcutforreal.dk](http://www.finalcutforreal.dk)

## WEITERE FILMAUSBLICKE 2021 **PERSÖNLICHE LEBENSGESCHICHTEN** im **MIKROKOSMOS FAMILIE**, **EINBLICKE in VERBORGENE WELTEN** und die **MENSCHENVERACHTENDE PROFITGIER GROSSER KONZERNE**

this human world sieht die Filme seit jeher in einem größeren Kontext, nicht zuletzt durch die an die Filmscreenings angeschlossenen Diskussionen und auch Kooperationen. Die Finalisierung des Film- & Rahmenprogrammes steht kurz bevor, einige Schwerpunktthemen stehen bereits fest, wie zum Beispiel die Reihe *working realities* zum Thema **Arbeitsrecht und Arbeitswelten** in Kooperation mit der Arbeiterkammer oder *habitat* zu **Lebensraum & Wohnraum** sowie *re:system* zu **institutioneller Gewalt** und **Widerstandsformen**.

In Kooperation mit der Europäischen Agentur für Grundrechte (Fundamental Rights Agency – FRA), die auch dieses Jahr fortgesetzt wird, werden zwei Filme zu sehen sein: zum einen der bereits in der ersten Aussendung vorgestellte **beeindruckende Dokumentarfilm SHADOW GAME** von **Els van Driel** und **Eefje Blankevoortder**, der schonungslos die Schicksale verschiedener Jugendlicher, die auf sich alleine gestellt aus ihren Heimatländern geflohen sind, um in Europa Schutz zu finden, zeigt. Zum anderen **INSTRUCTIONS FOR SURVIVAL**, in dem Regisseurin **Yana Ugrehelidze** einfühlsam das mit ihr befreundetes Paar Alexander und Mari aus Georgien begleitet, das aufgrund der Trans\*identität von Alexander ein Leben im Verborgenen führt. Allen Widerständen zum Trotz halten die beiden zusammen, selbst, als ein ursprünglich pragmatisch gedachter Plan zur Geldbeschaffung für die Ausreise in ein freieres Leben viel komplizierter wird als gedacht.

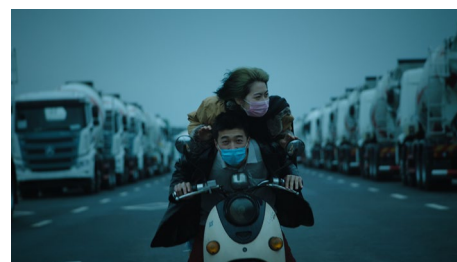


2006 drehten **Lars Edman** und **William Johansson Kalén** den Kurzfilm **TOXIC PLAYGROUND**, der die Machenschaften des schwedischen Bergbauunternehmens *Boliden* in Chile beleuchtet: in den 80er Jahren wurde schwedischer Giftmüll durch die Firma im großen Stil im chilenischen Ort Arica entsorgt – dieser Müllberg wurde zum Spielplatz für die Kinder des Ortes – folglich mit dramatischen gesundheitlichen Folgen. Durch die damalige Veröffentlichung des Filmes kam es zu einem

Gerichtsprozess, der **Nachfolge-Dokumentarfilm ARICA** setzt an diesem Punkt an und ist ein weiterer Beleg für die weltweit stattfindenden unfassbaren Menschenrechtsverletzungen durch große westliche Konzerne aufgrund von schierer Profitgier.

Der Filmemacher **Stefan Pavlović**, Sohn bosnischer Eltern, kehrt im poetischen Dokumentarfilm **LOOKING FOR HORSES** in das Land seiner Eltern zurück, um die eigenen Wurzeln zu erforschen. Stefan hat Schwierigkeiten, sich in seiner ursprünglichen Muttersprache zu artikulieren, sein Gegenüber, der Fischer Zdravoko wiederum hat im Bürgerkrieg das Gehör verloren und versteht das mühsam Gesagte nicht immer. Trotz der Kommunikationsschwierigkeiten entsteht eine zarte Freundschaft, getragen von Verständnis für die Einsamkeit und Traumata des jeweils Anderen, denn für das gemeinsame Beobachten von riesigen Welsen und wilden Pferde reicht manchmal Stille. Eine weitere persönliche Vergangenheitsaufarbeitung kann mit **RADIOGRAPH OF A FAMILY** von **Firouzeh Khosrovani** miterlebt werden: die Liebe zwischen dem weltlichen Hossein, der in der Schweiz studiert und der traditionellen Muslima Tayi in Teheran, den Eltern der Regisseurin, ist eine Geschichte voller Gegensätze, in der die Konflikte der iranischen Gesellschaft vor und nach der Revolution 1979 im Mikrokosmos Familie anhand von Briefen und Erinnerungen einem Röntgenbild gleich offengelegt werden.

Mit dem Spielfilm **SHEN KONG** von **Guan Chen** begleiten wir den jungen Li You, der pandemiebedingt allein in seiner Wohnung in Macau festsitzt. Doch irgendwann nehmen Langeweile und Einsamkeit überhand und er sucht nach einer Begleitung für einen Spaziergang. Einzig Xiao Xiao, die in der ihr fremden Stadt festsitzt, erklärt sich bereit dazu und so starten zwei, die sich kaum kennen, eine Art Roadtrip durch die **dystopisch anmutende menschenleere Umgebung im Lockdown** und entdecken dabei sowohl die Stadt als auch einander auf neue Art und Weise.



Wie bereits in der letzten Aussendung angekündigt wird es dieses Jahr im Sinne einer Erweiterung der **Perspektivenvielfalt des Festivals** erstmals einen von einer/einem Künstler:in **kuratierten Programmblock** geben, den Anfang macht die in schwarzer feministischer Theorie verwurzelte Wiener Autorin und Künstlerin **Belinda Kazeem-Kamiński**: in vier Programmpunkten setzt sie sich unter dem Titel **STORIES OF WATER, AIR, FIRE AND EARTH** mit den Lücken und Leerstellen in öffentlichen Sammlungen und Archiven auseinander und legt mit der Verbindung von Dokumentarischem und Fiktionalem die **Gegenwärtigkeit einer andauernden kolonialen Vergangenheit** frei. Zeitgleich mit dem Festival findet in der **Kunsthalle Wien** eine Ausstellung gemeinsam mit Ana Hoffner ex-Prvulovic\* statt (22.10.2021 bis 6.2.2022).



Weiters bereits fixiert sind unter anderem das charmante Generationenportrait **LOST KIDS ON THE BEACH** von **Alina Manolache** sowie **THE CONDUCTOR** von **Bernadette Wegenstein**, ein intimer Dokumentarfilm zu Dirigentin Marin Alsop, der das Publikum sowohl in das Herz der klassischen Musik als auch zu einem feministischen Rundgang einlädt. Wir freuen uns, dass **Marin Alsop zur Österreichpremiere** im Rahmen des Festivals in Wien **anwesend** sein wird!

## Wir sind wieder im Kino & liefern VOD als Bonusmaterial

### HYBRIDES FESTIVALFORMAT in Zeiten einer PANDEMIE

Nach der reinen Online-Ausgabe des Festivals letztes Jahr werden **nach derzeitigem Stand der Dinge alle Filme in den Kinos gezeigt**, solange das Festival als Veranstalterin einen sicheren Raum für die Zuschauer:innen garantieren kann, immer gekoppelt an die dann geltenden Maßnahmen der Bundesregierung bzw. der Stadt Wien. Damit sich alle Teilnehmer:innen des Festivals so sicher wie möglich fühlen können, bitten wir trotz „*Geimpft- oder Genesen-Status*“ vor dem Festivalbesuch um einen zusätzlichen PCR-Test. Als **Zusatzangebot** wird eine **Auswahl des Filmprogramms** für einen begrenzten Zeitraum auch **online** mittels des bereits erprobten Film Hubs **abrufbar** sein. Nach Möglichkeit wird auch das Online-Programm durch Q&A's und Diskussionsformate ergänzt. Auch heuer gibt's daher das besondere Zuckerl: aus ganz Österreich kann man sich den ein oder anderen Film von Zuhause aus ansehen!

Alle für das Festival gültigen Covid-Maßnahmen sowie den Zugang zum Online Film Hub finden sich zeitgerecht auf [www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com).

Auch 2021 will **this human world** versuchen, **denjenigen einen Raum zu geben, die oftmals keine Chance** darauf haben, **gehört und gesehen zu werden**, Einblicke zu geben in Lebenswelten und Realitäten, Geschichten zu zeigen, die wahrhaftiger nicht sein könnten - in einer Zeit, wo die Erde wortwörtlich brennt und Kriege, die Weltwirtschaftskrise und eine Pandemie vorallem unter den Ärmsten die meisten Opfer fordern. In den nunmehr 14 Jahren seines Bestehens ist das Festival immer getragen worden von jungen dynamischen Teams, bot und bietet engagierten und weltoffenen Kulturschaffenden die **Möglichkeit eins kreativen Spiel- und Schaffensraumes mit Relevanz** und ist ein **wichtiges filmisches Ereignis in der Kulturlandschaft Wien**.

Mit seiner Arbeit stellt this human world einen essentiellen und nicht mehr wegzudenkenden Beitrag zum Kontaktaustausch zwischen den verschiedenen Partner-NGO's und Filmschaffenden dar. Wir wagen auch heuer wieder einen Blick in "*diese menschliche Welt*" mit einer Vielzahl an herausragenden Filmen und ermöglichen dem Publikum so andere Zugänge und Blickwinkel. Die **diesjährige Festivalleitung** wird wieder von **Lara Bellon**, **Lisa Heuschober** und **Michael Schmied** ausgeführt, die gemeinsam mit ihrem Team an jungen Kurator:innen mit Expertise und Optimismus die beispielhafte Arbeit der vergangenen Jahr fortführen, im Sinne einer inspirierenden anspruchsvollen und hoffentlich auch wieder begegnungsreicheren Festivalausgabe 2021!

## VORVERKAUFSSTART und PROGRAMMVERÖFFENTLICHUNG

am 18. NOVEMBER

Der **Online-Vorverkauf** für die 14. Ausgabe von this human world **startet mit der Programmveröffentlichung** am Donnerstag, den 18. November. In den Festivalkinos Topkino und Schikaneder können ab 29. November zu den regulären Öffnungszeiten Tickets für alle Spielstätten direkt erworben werden.

Der **Akkreditierungsstart für Presse und Branche** ist ebenfalls am 18. November über das dafür vorgesehen Formular auf [www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com) möglich. Die Bearbeitungsgebühr beträgt 25 €, nähere Informationen zur Akkreditierung gibt es unter [guests@thishumanworld.com](mailto:guests@thishumanworld.com).

Wir freuen uns in diesen nach wie vor interessanten Zeiten mehr denn je über Berichterstattung und Unterstützung, das **Logopackage** sowie **Filmstills** gibt es [hier](#), weitere Informationen lassen wir Ihnen bei Bedarf sehr gerne zukommen bzw. stehen wir bei **Interviewanfragen** sowie **Infos zu Screenern** gerne zur Verfügung.

### Pressebetreuung:



Saskia Pramstaller  
[saskia@diehalbstarken.at](mailto:saskia@diehalbstarken.at) | t. 0699-1716 3955  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)